



Halbzeit bei der Postkutschen-Tour

Beitrag

„Halbzeit ist!“ – mit diesen Worten hat Michael Sattelberger seine Tour mit der Samerberger Postkutsche am Mittwochabend beschrieben. Gelandet waren sie in Aufkirchen bei Erding. Das ist ein kleines Dorf mit einer mächtigen Kirche, hoch oben am Kirchberg. Dort befindet sich ein Pferdegestüt, das direkt neben der Kirche sich für Reitsport anbietet. Drei Tage mit je 30 Kilometer Tagesetappe sind für die Pferde genug, weswegen sie nun ausgewechselt werden. Sie wurden abends auf einem Hänger bequem nach Samerberg zurückgebracht und durch zwei neue Pferde ersetzt.

Die Tour beschreibt Michael Sattelberger bisher als sehr abwechslungsreich und ohne Probleme. Die wenig befahrenen Landstraßen waren alle gut zu meistern. Schließlich hat der Pferdeführer einen ausführlichen Plan, der ihm zur Orientierung eine gute Hilfe ist. Das Ziel für den Donnerstag ist Grafing. Die endgültige Ankunft wird am Freitagabend, 16. Juni um circa 19 Uhr in Samerberg stattfinden. Zur Ankunft spielt beim Postwirt in Törwang eine zünftige Blasmusik. Die Kutscher freuen sich auf die erste Maß Bier, da zu diesem Zweck frisch angezapft wird.

Text und Foto: Klaus Bichlmeier – Bildunterschrift: von links: Michael Sattelberger II, Hubert Kirchmeier, Michael Sattelberger I, Stuffer Sebastian, Didi Kraus.



Kategorie

1. Leitartikel

Schlagworte

1. Erding
2. Grafing
3. München-Oberbayern
4. Postkutsche
5. Samerberg
6. Törwang